

Jahresbericht 2017

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

kostenfreie Rufnummer 0800 0005691
Online-Beratung www.beratung-caritas-ac.de



Standort Geilenkirchen

Martin-Heyden-Straße 13
52511 Geilenkirchen
Tel.: 02451 409810
Fax: 02451 4098129
eb-gk@caritas-hs.de



Standort Erkelenz

Im Mühlenfeld 28
41812 Erkelenz
Tel.: 02431 96840
Fax: 02431 968422
eb-erk@caritas-hs.de

Caritasverband für die Region Heinsberg e. V.
Gangolfusstraße 32
52525 Heinsberg
www.caritas-heinsberg.de



Jahresbericht 2017

Inhalt	Seite
1. Vorwort	2
2. Allgemeine Informationen	3
3. Kooperierende Familienzentren	4-5
4. Unsere Arbeitsweise	6
5. Statistischer Jahresbericht	7-14
6. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen / Berufsgruppen	15-17
7.1 Arbeitskreise	
7.2 Kooperationen	
7.3 Fortbildungen	
7. Das Team der Beratungsstelle 2017	18-19
8.1 Team Geilenkirchen	
8.2 Team Erkelenz	
8. Schlusswort	20

Liebe Leserin, lieber Leser,

der vorliegende Bericht gibt einen Einblick in unsere Beratungsarbeit im Jahr 2017. Sollten Sie mehr Informationen wünschen, Fragen haben oder mehr über unsere Einrichtung erfahren wollen, lassen Sie es uns wissen. Gerne geben wir Ihnen telefonisch oder auch in einem persönlichen Termin Auskunft. Wir freuen uns auch über Ideen, Anregungen und Kritik.

Für das Team der Beratungsstelle

Hildegard Hintzen

Diplom-Psychologin
Leiterin der Beratungsstelle

Unsere Angebote für Familien und Fachkräfte

- **persönliche Beratung** in der Beratungsstelle
(wenn gewünscht auch anonym)
- **telefonische Beratung**
- **Onlineberatung** unter der Adresse www.beratung-caritas-ac.de. Die Onlineberatung ermöglicht es Ratsuchenden, sich jederzeit anonym an uns zu wenden. Alle Anfragen werden über eine sichere Verbindung zeitnah (in der Regel innerhalb von 2 Arbeitstagen) vom Beratungsteam beantwortet.
- **Angebote in folgenden kooperierenden Familienzentren**
(z. B. offene Sprechstunde, Elterncafé und Beratung für Fachkräfte):

Vereinbarungen Standort Geilenkirchen:

- Katholisches Kinder- und Familienzentrum St. Nikolaus, Gangelt
- Kindergarten Lindenbaum e. V. / Familienzentrum, Breberen
- Familienzentrum Triangel Geilenkirchen
- AWO Familienzentrum im Verbund Geilenkirchen:
 - Kindertagesstätte Geilenkirchen-Mitte
 - Kindertagesstätte Jahnstraße
- Städtische Kindertagesstätte / Familienzentrum Teveren
- Familienzentrum St. Lambertus, Heinsberg-Dremmen
- Katholisches Familienzentrum St. Lambertus, Selfkant-Höngen
- Katholisches Kinder- und Familienzentrum Arche Noah, Übach-Palenberg
- AWO Kindertagesstätte / Familienzentrum, Boscheln
- Kindertagesstätte Meragel / Familienzentrum, Frelenberg

Vereinbarungen Standort Erkelenz:

- Johanniter Kindertagesstätte und Familienzentrum "Oestricher Kamp", Erkelenz
- Familienzentrum Westpromenade, Erkelenz
- Familienzentrum Gerderath, Erkelenz-Gerderath
- Familienzentrum Traumland, Hückelhoven
- Familienzentrum Ratheim, Hückelhoven-Ratheim
- Familienzentrum im Verbund (Träger KGV Hückelhoven):
 - St. Lambertus Hückelhoven
 - St. Leonhard Hilfarth
- Familienzentrum Apfelbaum, Wassenberg
- Familienzentrum Steinkirchen, Wassenberg-Steinkirchen
- Familienzentrum Sonnenschein, Wegberg-Arsbeck

Wichtig:

Diese Angebote sind **offen für alle Ratsuchenden** des Kreises Heinsberg, also auch z. B. für Eltern, die (bisher) keine Verbindung zu dem Familienzentrum haben, für Kinder und Jugendliche, die andere Kindergärten und Schulen besuchen, und für Fachkräfte, die im Kreis Heinsberg arbeiten.

Was Sie auch wissen sollten

- Die Inhalte der Beratungsgespräche werden vertraulich behandelt.
- Alle Mitarbeiterinnen unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht.
- Die Beratung ist freiwillig und kostenfrei.

Unsere Arbeitsweise

Nach einer Anmeldung vereinbaren wir mit Ihnen einen ersten Gesprächstermin, in dem es darum geht, Ihr Anliegen zu klären, ein Problemverständnis zu entwickeln und gemeinsam zu überlegen, welches die nächsten Schritte sein können.

Wir arbeiten lösungsorientiert. Das heißt, unser Ziel ist es, mit Ihnen gemeinsam Ideen zu entwickeln, die zu einer Verbesserung oder Lösung der Schwierigkeiten oder Probleme beitragen können. Weil jede Familie, jedes Kind und jede Lebenssituation anders ist, wird jede Beratung individuell auf die Ratsuchenden abgestimmt.

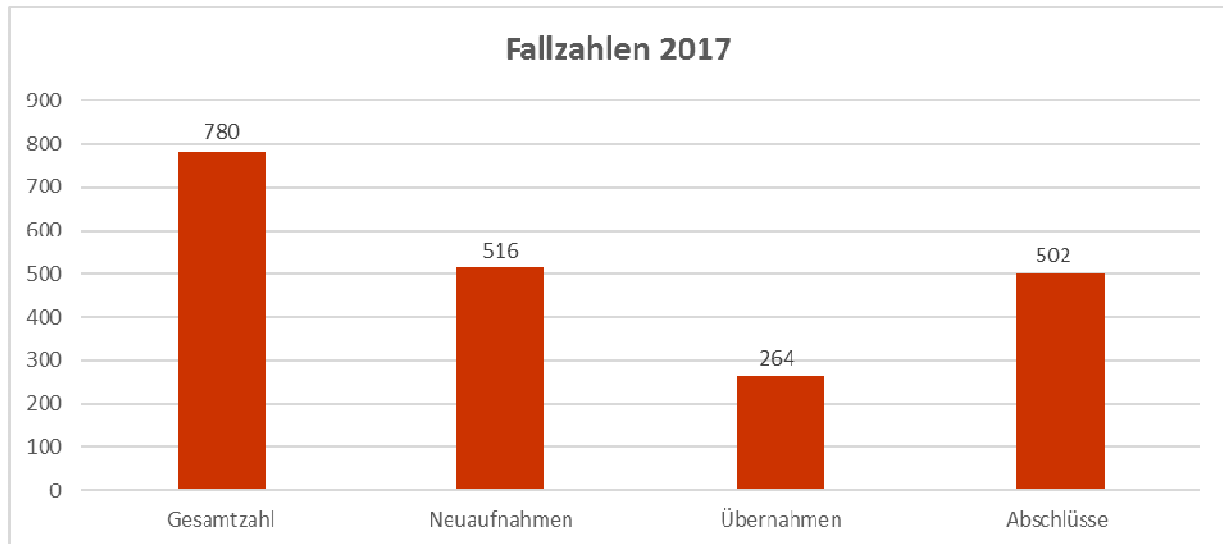
Weitere Informationen

Die **Internetauftritte** des Caritasverbandes für die Region Heinsberg bzw. der Erziehungsberatungsstellen im Bistum Aachen bieten allen Interessierten die Gelegenheit, Informationen zum Thema Erziehung zu bekommen und sich über die Arbeit der Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche in ihrer Nähe zu informieren:

www.caritas-heinsberg.de

www.beratung-caritas-ac.de

6. Statistischer Jahresbericht 2017

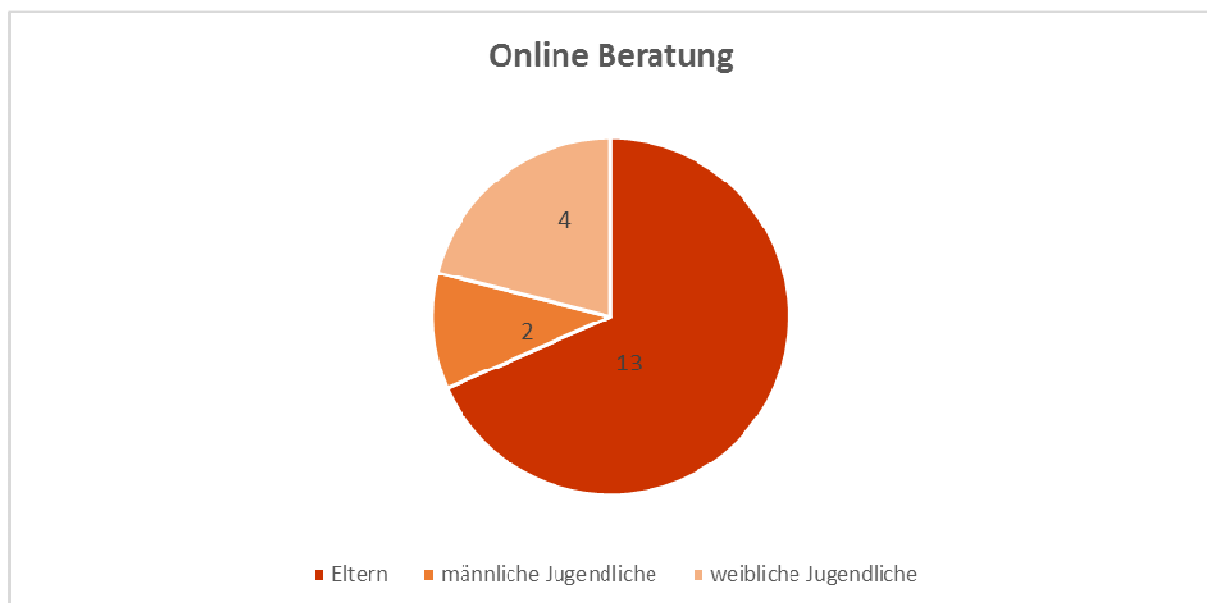


Im vergangenen Jahr arbeiteten wir mit einer Gesamtzahl von 780 Beratungsfällen.

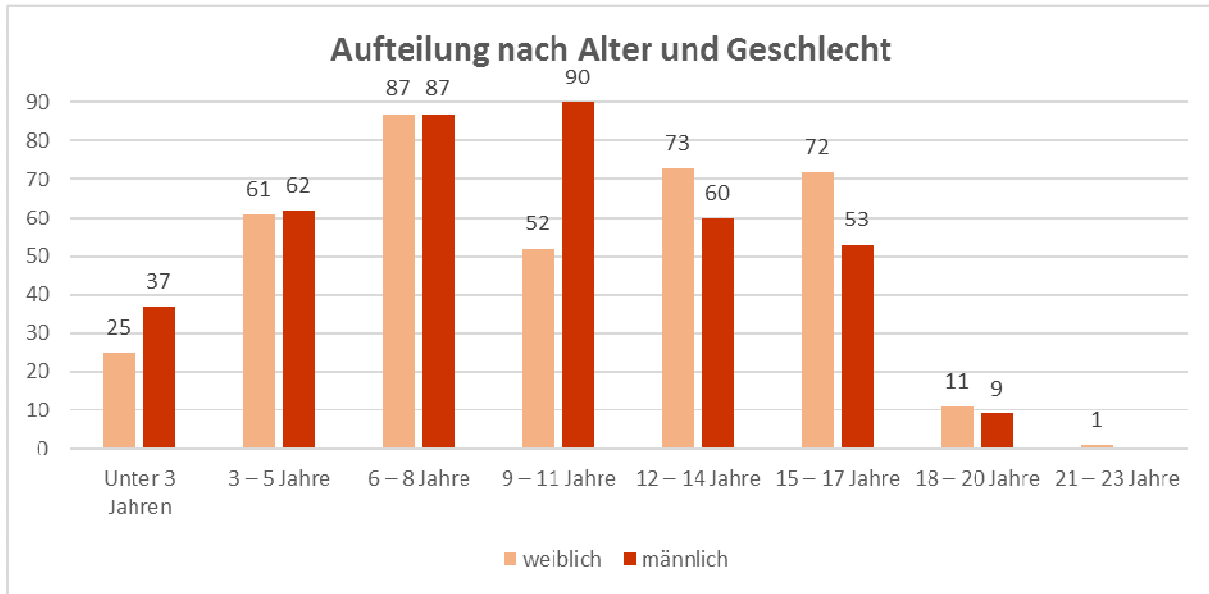
Neu angemeldet wurden 516 Klienten, übernommen aus dem Vorjahr 264.

In 502 Fällen wurde die Beratung im laufenden Jahr abgeschlossen.

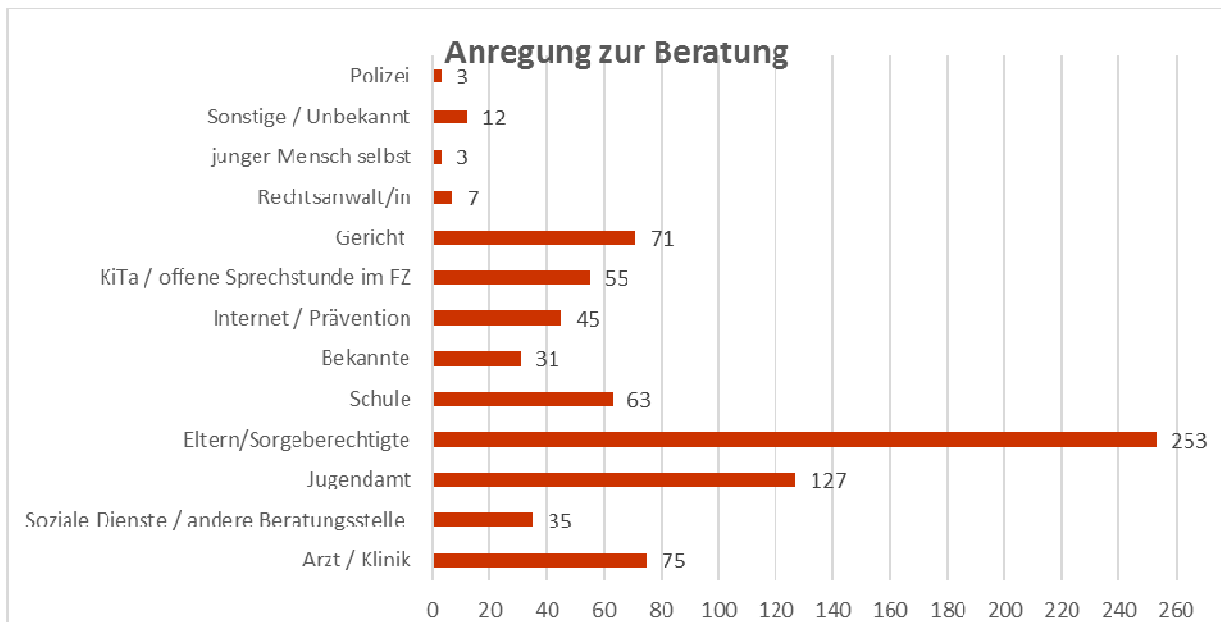
Onlineberatung wurde in 19 Fällen in Anspruch genommen. 13x suchten Eltern auf diesem Wege Rat, und auch sechs Jugendliche nutzten die anonyme Möglichkeit der Beratung.



Verteilung nach Alter und Geschlecht (alle Fälle)

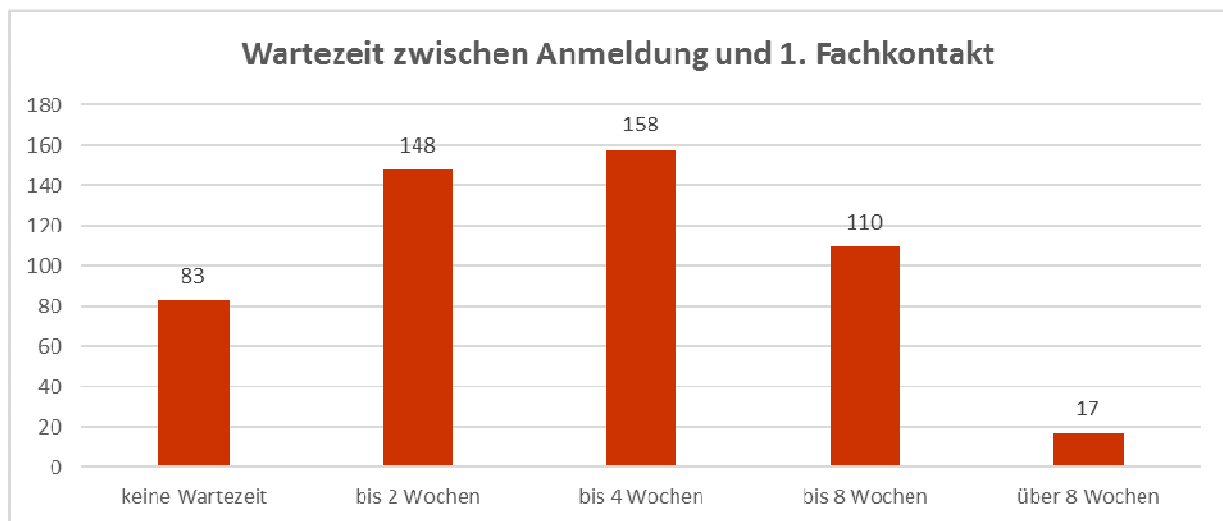


Anregung zur Anmeldung



Wie man deutlich erkennen kann, bilden die Eltern bzw. die Personensorgeberechtigten selbst die größte Gruppe bei der Initiative zur Beratung. Externe Anregungen zur Beratung kommen größtenteils von den Jugendämtern im Kreis Heinsberg. Ebenfalls eine sehr hohe auffällige Zahl ist bei den Anregungen durch das Familiengericht sichtbar.

Wartezeit zwischen Anmeldung und erstem Beratungsgespräch (bei Neuaufnahmen):

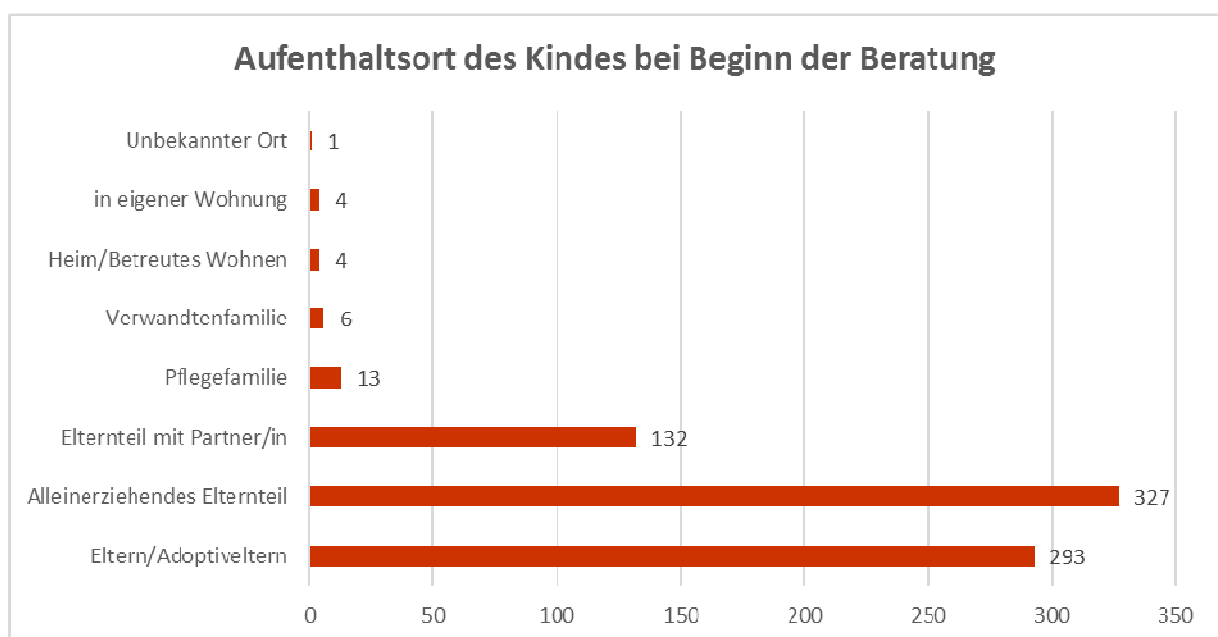


Wir bemühen uns sehr, zeitnah Gespräche anzubieten. Dennoch sind Wartezeiten aus verschiedenen Gründen nicht zu vermeiden. Oftmals können Ratsuchende selbst Termine erst verzögert wahrnehmen.

Nach wie vor leisten wir in Krisenfällen unmittelbar Hilfe. Auch jugendliche Selbstmelder bekommen möglichst zeitnah einen Termin, da diese sich oftmals spontan melden, wenn es „brennt“. Erfahrungsgemäß finden einige von ihnen nach ein paar Tagen Wartezeit den Weg zur Beratungsstelle nicht mehr, obwohl sie weiterhin Hilfe benötigen.

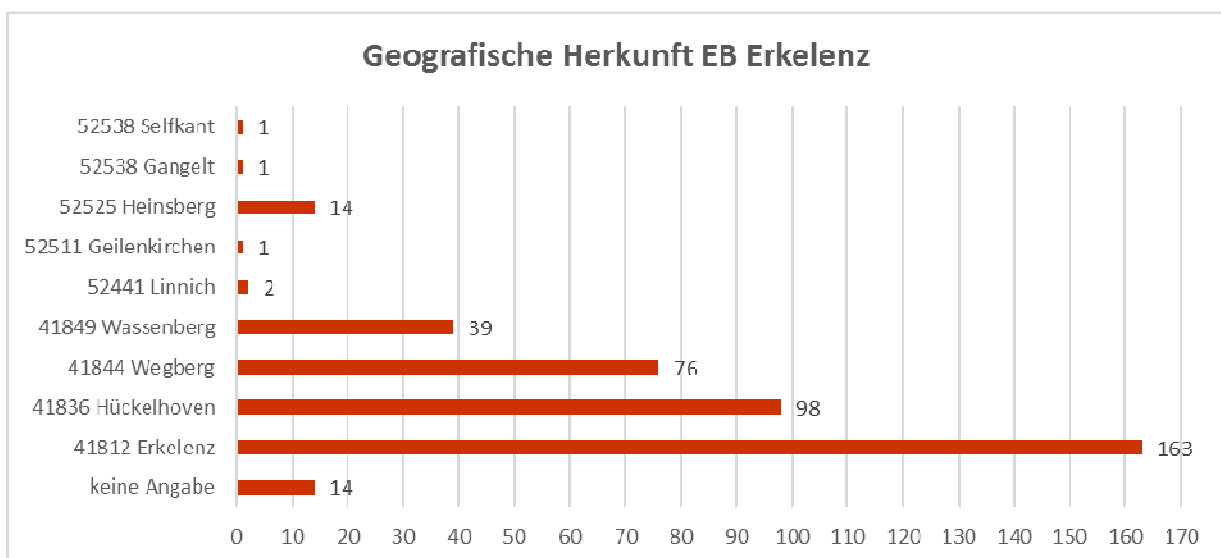
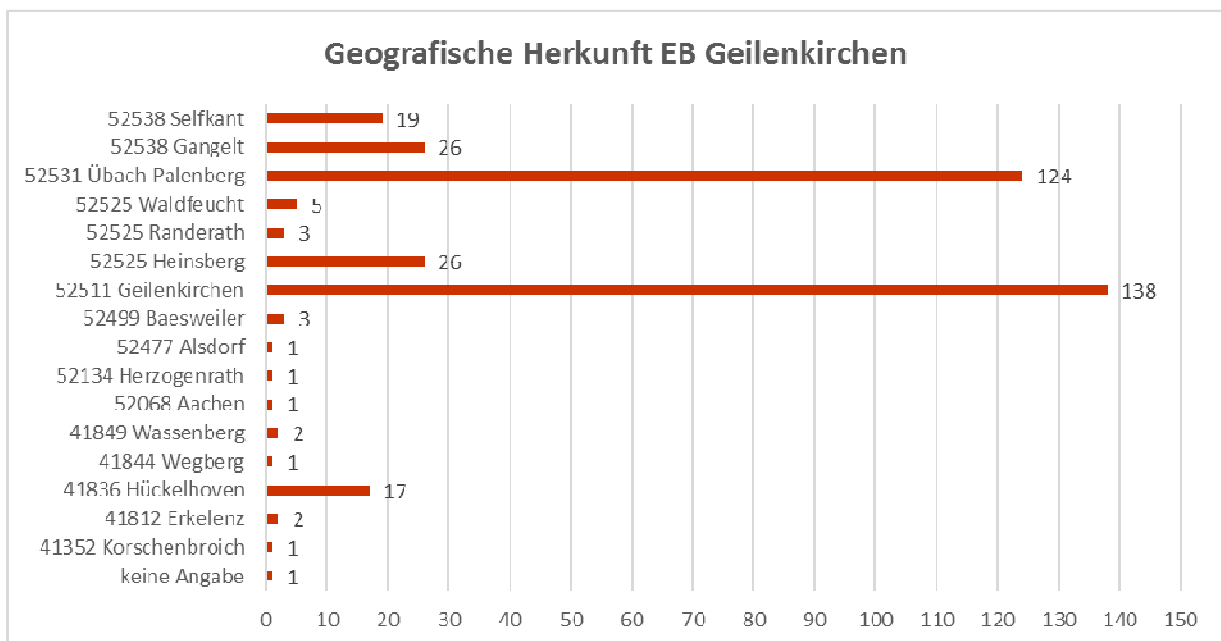
Aufenthaltort des Kindes bei Beginn der Beratung (alle Fälle)

Kind/Jugendliche/r lebt bei:



62,4 % der bei uns vorgestellten Kinder und Jugendlichen leben demnach nicht mehr in ihrer Ursprungsfamilie. Im Vergleich zu den Anteilen an der Gesamtbevölkerung stellt dies eine deutliche Überrepräsentanz dieser Stichprobe dar - ein Zeichen dafür, dass unser Beratungsangebot diese Familien bzw. Kinder und Jugendlichen, die nach fachlicher Erfahrung ein erhöhtes Entwicklungs- und Störungsrisiko aufweisen, sehr gut erreicht. Viele Beratungsgespräche befassen sich mit den Folgen von Trennung und Scheidung der Eltern (siehe auch die Tabelle zu Beratungsanlässen: „Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (auch Trennung & Scheidung)“).

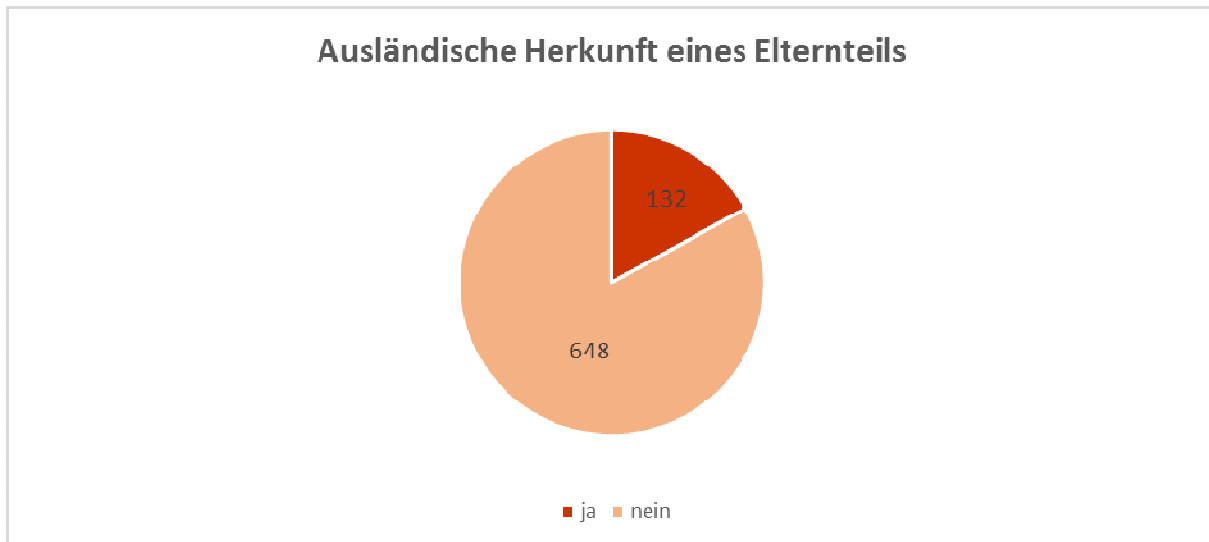
Wohnorte der Ratsuchenden (alle Fälle)



Im Vertrag unseres Trägers mit dem Kreis Heinsberg ist vereinbart, dass Einwohner des gesamten Kreises Heinsberg zu uns kommen können.

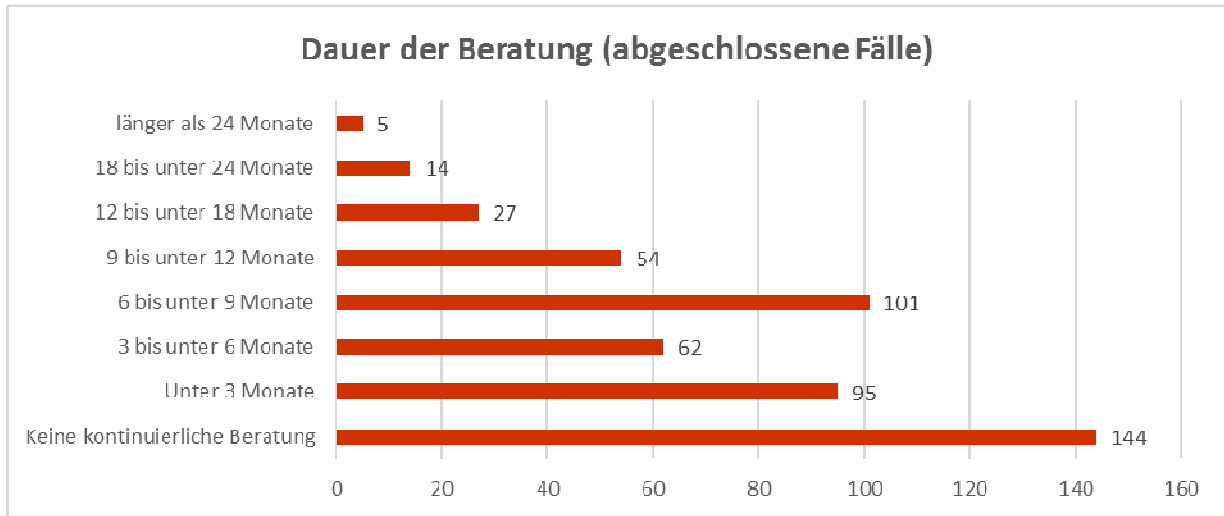
Die statistische Erfassung des Wohnortes unserer ratsuchenden Familien zeigt allerdings, dass eine wohnortnahe Beratungsmöglichkeit bevorzugt wird.

Familien mit mindestens einem Elternteil ausländischer Herkunft (alle Fälle)



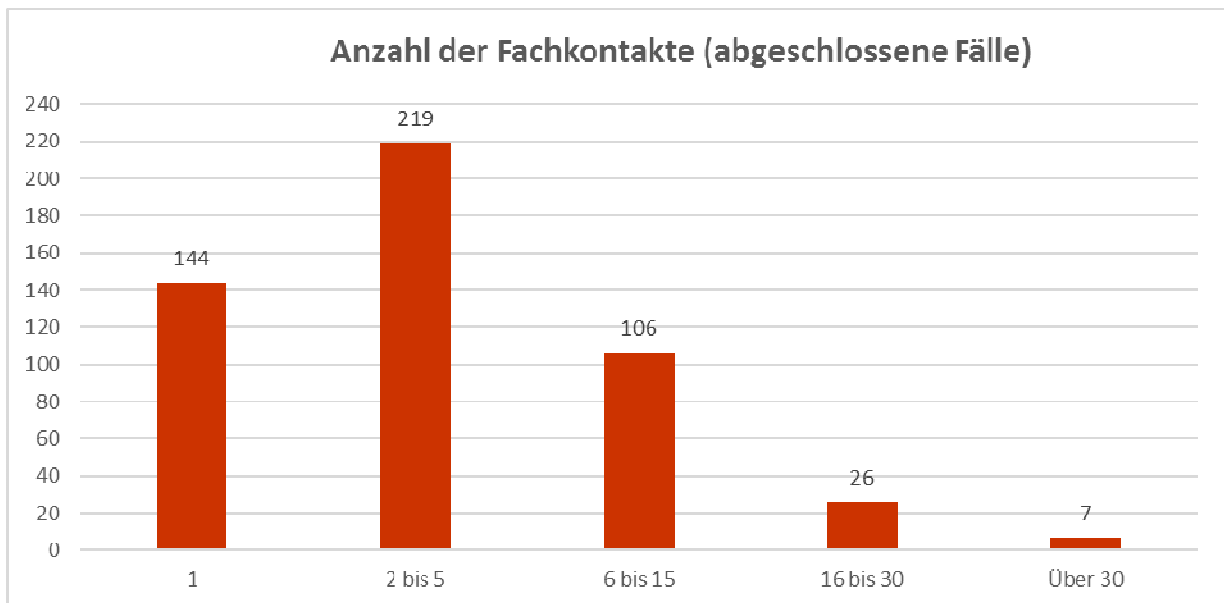
Diese Verteilung zeigt, dass auch Familien mit Elternteilen ausländischer Herkunft den Weg in die Beratungsstelle finden. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen beträgt laut Statistischem Bundesamt 14,1 % (Stichtag: 31.12.2017).

Dauer der Beratung (bei abgeschlossenen Fällen)

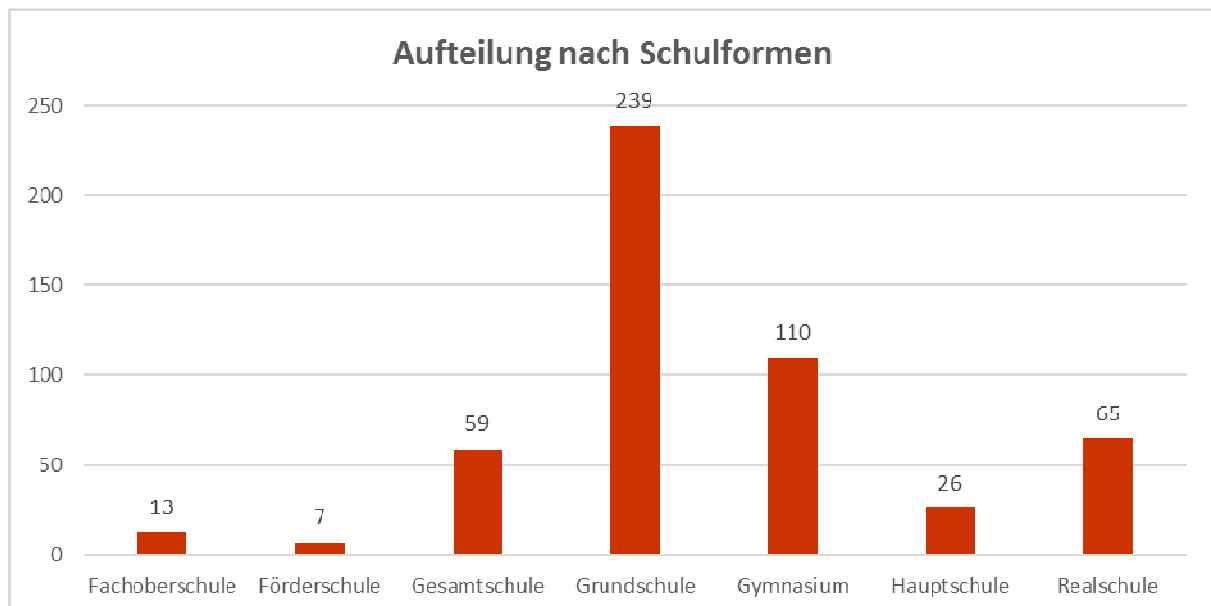
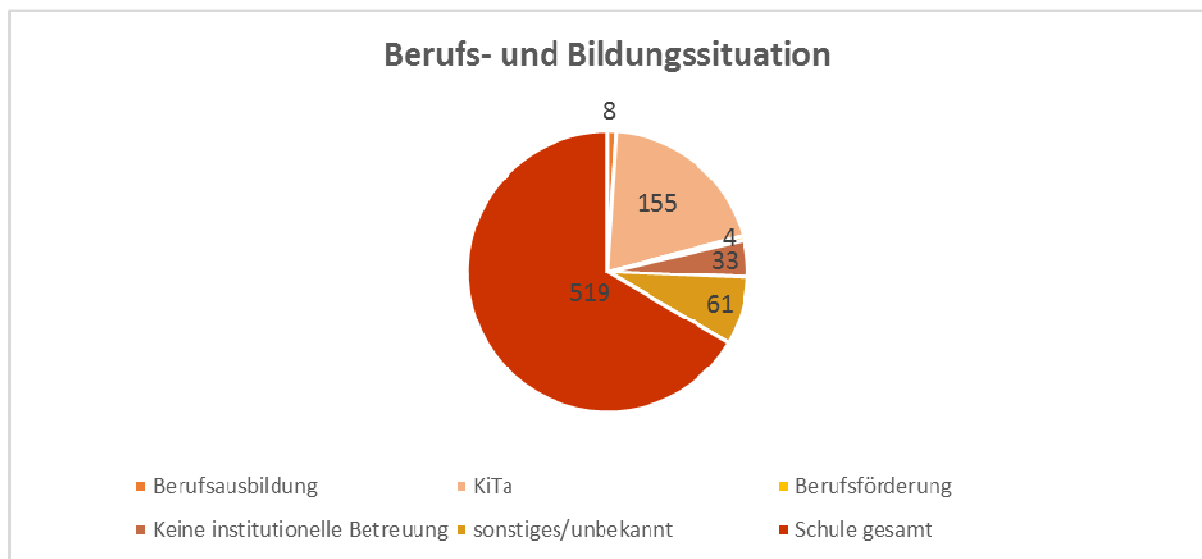


Die Dauer der Beratung kann sehr unterschiedlich sein. Manche Eltern benötigen lediglich die Unterstützung eines einzigen Gespräches, um ihre Erziehungshaltung zu stärken, ihre Lebenssituation zu klären oder aber sich für andere Hilfen zu entscheiden (s. „einmaliges Gespräch“). Bei allen anderen Ratsuchenden wird die Dauer der weiteren Beratung erfasst.

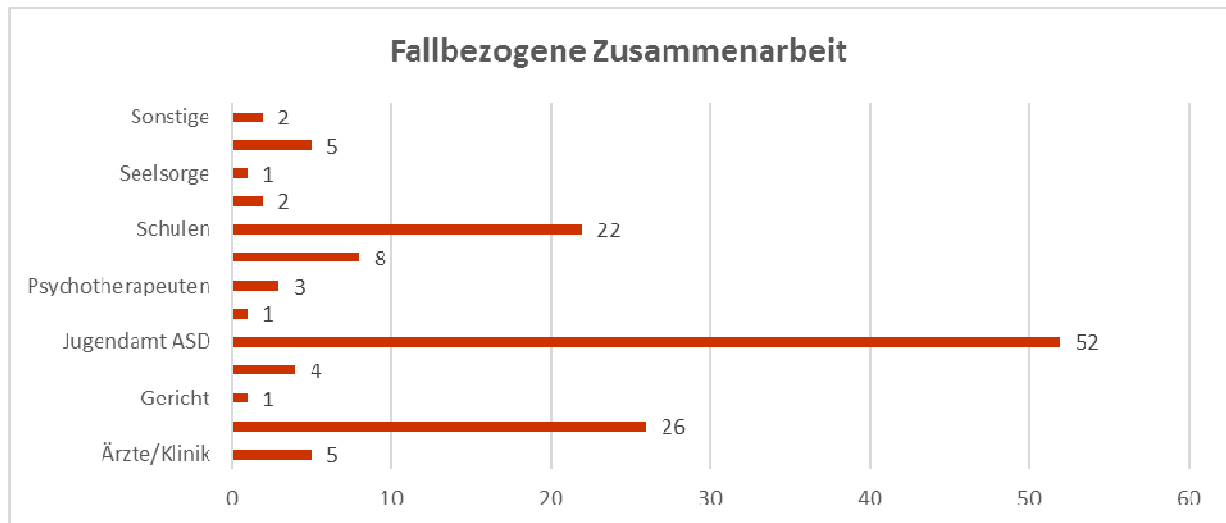
Anzahl der Beratungstermine (bei abgeschlossenen Fällen)



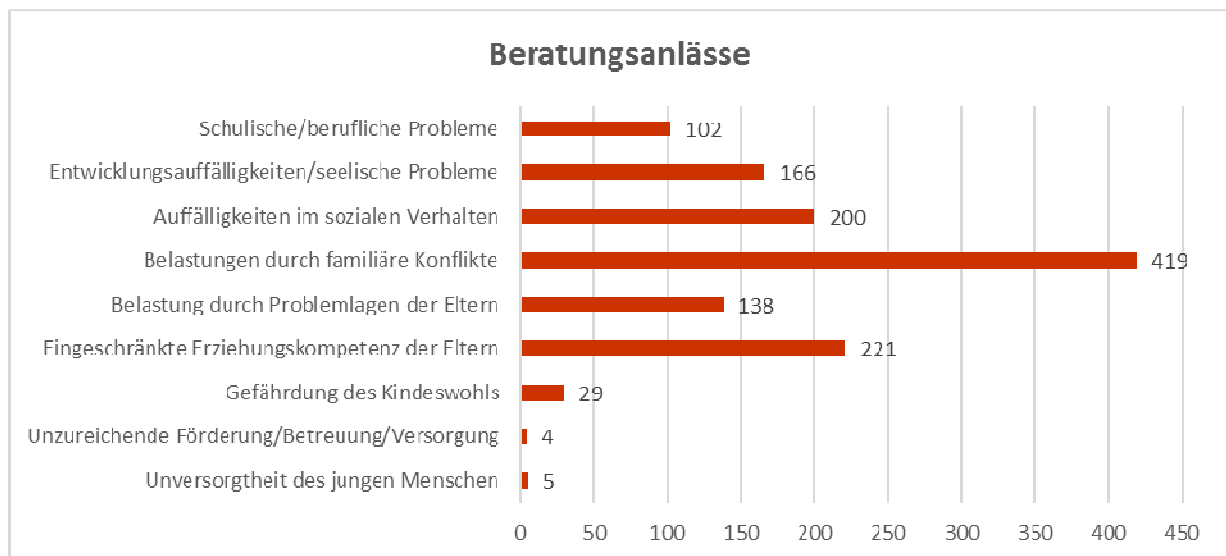
Bildungs- und Berufssituation (alle Fälle)



Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (in Absprache mit den Ratsuchenden)
 (bei abgeschlossenen Fällen, unabhängig von der Häufigkeit pro Fall)



Beratungsanlässe (Mehrfachnennungen möglich, Angaben in absoluten Zahlen,
 entsprechend der Statistik der Kinder- und Jugendhilfe des Landes Nordrhein-Westfalen)



Einzelfallübergreifende Leistungen

2 Veranstaltungen für Eltern

5 Fachgespräche

6 Auswertungs-/Kooperationstreffen mit Familienzentren

111 Sprechstunden in den Familienzentren (für Eltern und Fachkräfte)

0 Sprechstunden in anderen Institutionen

Fachliche Unterstützung anderer Einrichtungen (fallunabhängig)

Zielgruppe	Termine	Teilnehmer/innen
Lehrer/innen	6	6
Erzieher/innen	3	5
Fachkräfte der Erziehungs- und Jugendhilfe	29	85
Sonstige	2	26
Gesamt	40	122

Vernetzungsaktivitäten

Kinder- und jugendhilfepolitische Gremienarbeit

- Arbeitsgemeinschaft katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfe in der Diözese Aachen (AGkE)
- Regionalkonferenz „Hilfen zur Erziehung“ der katholischen Träger im Kreis Heinsberg
- Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendpsychiatrie

Teilnahme an fortlaufenden Konferenzen / Arbeitskreisen

- Caritas-Konferenz der Hilfen zur Erziehung im Bistum Aachen
- Konferenzen der Leitungen der Erziehungs- und Familienberatung im Bistum Aachen
- Beratertreffen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erziehungsberatungsstellen in katholischer Trägerschaft im Bistum Aachen
- Arbeitskreis der Erziehungsberatungsstellen im Bistum Aachen gegen sexuellen Missbrauch
- Arbeitskreis gegen häusliche Gewalt und sexuellen Missbrauch im Kreis Heinsberg
- Arbeitskreis Suchtprophylaxe im Kreis Heinsberg
- Arbeitskreis Essstörungen im Kreis Heinsberg
- Netzwerk Frühe Hilfen im Kreis Heinsberg
- Arbeitskreis Trennung und Scheidung, Amtsgerichtsbezirk Geilenkirchen
- Arbeitskreis Schulabsentismus Erkelenz
- Arbeitskreis Jugendhilfe und Schule Hückelhoven
- (überregionaler) Arbeitskreis gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen
- (überregionaler) Arbeitskreis Jugendhilfe und Justiz

Kooperationen mit

- Familienzentren
- Kindertageseinrichtungen
- Schulen
- Beratungslehrern
- Offenen Ganztagschulen
- Jugendämtern
- Kinderärzten
- Familienrichtern
- Seelsorgern
- Sozialpsychiatrischem Dienst
- Schulpsychologischer Beratungsstelle
- Katholisches Beratungszentrum Mönchengladbach (Team Ehe- und Lebensberatung Erkelenz)

Fortbildungen

Zur Weiterbildung und Qualitätssicherung unserer Arbeit nahmen die Mitarbeiterinnen 2017 an folgenden **Tagungen** und **Fortbildungen** teil:

- Aufbauschulung Klang meines Körpers
- Neues Salz in der Suppe – Psychodramatische Methoden für den Alltag
- Elternschaft und psychische Störungen
- FuN – Ein präventives Familienprogramm – Grundqualifizierung (2017/2018)
- Weiterbildung zur Teamassistentin bke (2017/2018)
- Essstörungen – Vertiefungstag
- Familylab – Seminarleiter Training
- Traumapädagogik in der Beratung
- Fetale Alkoholspektrum-Störung in der Praxis der Pflegekinderhilfe
- Fachtag: Psychisch gesunde Kindheit in gestresster Elternwelt
- 11. Hückelhovener Suchtforum
- Kinder im Blick – Eine Fortbildung zur Gruppenleitung für Kurse mit Eltern in Trennung und Scheidung (2017/2018)
- Methodentasche Netbag
- Zwischen Höhenflug und Absturz – Jugendliche in der Krise
- Ausbildung zur Präventionsfachkraft Kinder und Jugendliche
- Eine lebendige Kultur und Achtsamkeit – Das Institutionelle Schutzkonzept entwickeln
- Psychische Störungen bei sehr jungen Kindern
- Kulturelle Sensibilisierung
- "Wenn zwei sich streiten" - Systemisches Arbeiten mit hochkonflikthaften Eltern
- Traumatisiert? Hilfen durch Erziehungsberatung
- "Eine lebendige Kultur und Achtsamkeit - Schutzkonzept
- Qualifizierung FuN- Familie und Nachbarschaft - Teamerin

8. Team der Beratungsstelle Geilenkirchen in 2017

8.1 Beratungsstelle Geilenkirchen

Braun, Rebecca	Diplom-Sozialarbeiterin (4 Std. / Woche)
Brückner, Ute	Verwaltungsangestellte (Vollzeit)
Hintzen, Hildegard	Diplom-Psychologin (Vollzeit, jeweils 50% pro Beratungsstelle)
Kreyes, Sylke	Diplom-Sozialarbeiterin (23 Std. / Woche)
Paschmanns, Alina	Diplom-Psychologin (seit dem 01.11.2017, 21,5 Std. / Woche)
Plum-Schwarzenberg, Anke	Diplom-Sozialarbeiterin (23 Std. / Woche)
Schlensker, Vera	Diplom-Psychologin (bis zum 31.07.2017, 21,5 Std. / Woche)
Schön, Anja	Diplom-Heilpädagogin (32 Std. / Woche)
Sironic, Ursula	Diplom-Sozialarbeiterin (33 Std. / Woche)

Zusätzlich sind in der Beratungsstelle ein Gärtner, sowie eine Reinigungskraft beschäftigt. Darüber hinaus unterstützen uns Dr. med. Michaela Körber als Kinderärztin vor Ort, sowie Karola Brandt als Rechtsanwältin. Im Jahr 2017 konnten wir Frau Olga Bardohl (Studentin Soziale Arbeit B.A.) eine Praktikumsstelle anbieten.

8.2 Beratungsstelle Erkelenz

Brandt, Marlon	Diplom-Sozialpädagoge (seit dem 01.10.2017 39 Std. / Woche)
Freidel, Nadine	Diplom-Sozialpädagogin (17 Std. / Woche)
Gerdes, Martina	Diplom-Sozialpädagogin (seit dem 01.04.2017 32 Std. / Woche)
Hintzen, Hildegard	Diplom-Psychologin (Vollzeit, jeweils 50% pro Beratungsstelle)
Knoben, Rolf	Diplom-Sozialpädagoge (bis zum 28.02.2017 36 Std. / Woche)
Rong, Hilde	Diplom-Sozialpädagogin (seit dem 01.04.2017 29 Std. / Woche)
Schmiemann, Jessica	Diplom-Psychologin (19,5 Std. / Woche)
Vaeßen, Julia	Verwaltungsangestellte (Vollzeit)

Zusätzlich ist in der Beratungsstelle eine Reinigungskraft beschäftigt. Darüber hinaus unterstützt uns Dr. med. Uwe Obermann als Kinderarzt vor Ort.

Herzlichen Dank

- allen Kooperationspartnern für die gute Kooperation in 2017
- allen Personen und Institutionen für das entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit in 2017
- unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihr Engagement
- allen Spendern, die durch ihre Spenden unsere Arbeit unterstützt haben!